

Basisinformationen zu den drei Basisdimensionen von Unterricht

Stand Lie 22.08.2022

Die drei Basisdimensionen des Unterrichts



In Anlehnung an https://www.gute-lehre-lehramt.uni-kiel.de/wp-content/uploads/2020/02/LeaP_Material_Basisdimensionen-von-Unterrichtsqualitaet.pdf , Abruf am 22.08.2022

In der deutschen bildungswissenschaftlichen Diskussion findet das Modell der drei Basisdimensionen von Unterricht derzeit viel Zustimmung in der Wissenschaftler:innen-Gemeinde.

Es ist gut in Übereinstimmung zu bringen mit zentralen berufsdidaktischen Grundannahmen und mit den Kompetenzen und Standards der OVP:

Bereich	Beispielhafte überfachliche Blicke auf Unterricht aus berufsdidaktischer Sicht	Kompetenzen der OVP
Unterrichtsplanung	<p>Grund (Warum) <i>Der Grund beschreibt die Philosophie, die didaktische Intention des Faches im Bildungsgang und die Bildungspläne und sonstige rechtlichen Vorgaben sowie deren Modifikation für die jeweilige Lerngruppe.</i></p> <p>Zweck (Wozu) <i>Der Zweck beschreibt in Anlehnung an die Lebens- und Berufswelt die Perspektive, die für die Lernenden bei der Bewältigung des Unterrichtsgegenstandes zielführend ist.</i></p> <p>Begründung der Unterrichtsdurchführung <i>Welche unterrichtsmethodischen Modelle hat die/der LAA/L.I.A. für die Planung des Unterrichtsverlaufs in Erwägung gezogen? Ist die Unterrichtsstunde sinnvoll in ein längerfristiges Unterrichtsvorhaben eingebettet?</i></p>	K1, K2
Kognitive Aktivierung	<p>Attraktivität der Lernsituation Herausfordernde Lernsituation, Vermittlung zwischen Lehrplan und Interessen der Lernenden durch zielgerichtete Fragestellungen, sinnstiftende Unterrichtsgespräche, Hervorhebung des Bedeutungsgehaltes des Unterrichtsgegenstandes und Übertragung auf andere Situationen, Ermöglichung individueller Lernwege</p> <p>Verständnisklärung sachliche Richtigkeit, Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen und Vermittlung von begrifflicher Klarheit zur Bewältigung des Unterrichtsgegenstandes, kognitive Aktivierung, Vermittlung von Lernstrategien zum selbstgesteuerten Lernen und Arbeiten, dem Bildungsgang sowie den Einzelnen angemessener erkennbarer Lernertrag</p>	K2 K3
Konstruktive Unterstützung	<p>Zieltransparenz klare Strukturierung des Lehr-Lernprozesses, aktives Lernen der Schülerinnen und Schüler, Roter Faden, Plausibilität, Wissensarten, Problemtypen</p> <p>Wegtransparenz Kompetenzorientierung, Stimmigkeit der Qualifikationen und Kompetenzen, Inhalte, Methoden und Medien sowie der Arbeits- bzw. Lernmethoden, klare Strukturiertheit, systematischer Kompetenzaufbau in Unterrichtsstunde und im längerfristigen Unterrichtsvorhaben</p> <p>Förderhaltung Umsetzung der dialogischen Diagnostik, Beschreibung der Lernvoraussetzungen, Schaffung einer lernförderlichen, positiven Arbeitsatmosphäre, wertschätzende Kommunikation, Orientierung am individuellen Lernstand, sprachsensibler Unterricht, Dialog unter den Lernenden, lautes Denken, Ermutigung zum Lernen</p> <p>Schüler-Feedback regelmäßige Nutzung von Rückmeldungen der Lernenden für die Planung und Durchführung des Unterrichts, Initiierung von Dialogen zwischen den Lernenden</p> <p>Leistungserwartungen und -kontrollen Transparenz der den Schülern vermittelten bzw. zwischen Lehrperson und Lernenden ausgehandelten Lernerwartungen und Leistungsrückmeldungen Vergewisserung, ob die Lernenden den Kern des Unterrichtsgegenstandes verstanden haben und ggf. falsches Verständnis gemeinsam analysieren Maßnahmen anbieten, um Fehlerhaftes zu korrigieren</p>	K1, K2, K3 K1, K2, K3 K3, K4, K6, K7 K1, K5 K4, K7
Klassenführung	Klassenführung optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Zeit (Verhältnis von Organisations- und Lernzeit; Zeitmanagement); Einführung, Rekapitulation und Durchsetzung verbindlicher Regeln; Allgegenwärtigkeit (Whitiness); ...	K1- K6